TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX FIRESTOP 034 MB FKD-U RS C2



Putzträger-Laibungsplatte

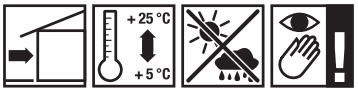
Anwendungsbereiche

Nicht brennbare, beidseitig beschichtete, wärmedämmende, druckfeste Steinwolle-Putzträgerdämmplatte für Laibungen im Alt- und Neubau. Systemgeprüfte, diffusionsoffene Wärmedämmplatte für WDVS. Nicht im Fassadensockel und im Spritzwasserbereich verwenden. Der Sockelbereich ist mit geeigneten Dämmplatten (z.B. Sockeldämmplatte EPS-S, EPS-P, XPS-R, o.ä.) auszuführen.

Eigenschaften

- Nicht brennbar
- Wärmedämmend
- Dampfdiffusionsoffen
- Schalldämmend
- Wasserabweisend

Verarbeitung



Technische Daten

Art. Nr.	2000296307	2000296308	2000953206	2000953207
EAN	9003304456536	9003304456543	9003304511662	9003304511679
Verpackung				
Menge pro Einheit	5,76 m²/EH	3,84 m²/EH	2,4 m²/EH	1,92 m²/EH
Einheit pro Palette	12 Stk./EH	8 Stk./EH	5 Stk./EH	4 Stk./EH
Breite	1200 mm			
Höhe	400 mm			
Dämmdicke	20 mm	30 mm	40 mm	50 mm
R Wert	0,5 W/mK	0,75 W/mK		
Brandverhalten	A1 EN 13501-1			
Wasserdampfdiffusion	ca. 1			
Wärmeleitfähigkeit	0,036 W/mK			
Querzugsfestigkeit	5 kPa			
Untergrund Temperatur	5 °C			
Verpackungshinweise	In Plattenpaketen (auf Einwegpaletten) bzw. Grossverpackung mit Schrumpffolie.			

RÖFIX FIRESTOP 034 MB FKD-U RS C2

Putzträger-Laibungsplatte

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.
Laibungsdämmplatten vor einwirkender Feuchtigkeit schützen und schnellstmöglich mit Armierungsmasse (Unterputz) beschichten.

Untergrund

Untergrund muss sauber, fest, trocken, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln, Sinterschichten und Verunreinigungen aller Art sein. Der Untergrund muss in der Ebenheit der nationalen Normen, Ebenheitstoleranzen für nichtflächenfertige Wände entsprechen. Das Aussenbauteil muss trocken sein und es darf zu keiner aufsteigenden Feuchtigkeit kommen (Abdichtung/Horizontalsperren). Der Untergrund muss eine Haftzugsfestigkeit von mindestens 0,25 N/mm^2 nachweisen.

Untergrund-Vorbehandlung

Die Untergrundvorbehandlung muss auf die jeweiligen Untergrundverhältnisse sowie auf die Anforderungen abgestimmt werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen. Größere Untergrundunebenheiten mit geeigneten Ausgleichsputzen egalisieren. Begrenzte Untergrundunebenheiten < 1 cm können mit der Kleberschicht im Wulst-Punkt-Verfahren ausgeglichen werden. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen. Filmbildende Trennmittel (Schalöl etc.) entfernen. Kreidende oder sandende Flächen mit Tiefgrund verfestigen oder entfernen.

Verarbeitungshinweis

Die RÖFIX Dämmplatten auf den vorbehandelten Untergrund, von unten nach oben, im Verband fluchtgerecht, planeben und versatzfrei verkleben. Beim Verkleben die Dämmplatten ausreichend andrücken und mehrmals leicht hin und her schieben (einschwimmen). Zur Vermeidung von Wärmebrücken auf einen absolut dicht gestossenen Fugenbereich und eine saubere, kleberfreie Ausbildung der Dämmplattenstösse achten. Kreuzfugen sind nicht zulässig. An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung der Dämmplatten herzustellen und auf eine lot- und fluchtgerechte Eckausbildung zu achten. Der Mindestversatz der Dämmplatten sowie die Grösse von Reststücken ist nach den jeweiligen spezifischen Ländernormen bzw. lt. den nationalen Fachverbänden einzuhalten. Bei Gebäudeöffnungen sind die Platten auszuklinken. Unebenheiten mit Schleifbrett oder Schleifgerät plan schleifen. Anschlüsse an Bauteile mit unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten sind mit geeigneten Anschlussprofilen bzw. mit Fugendichtband als schlagregensichere Abdichtung des Dämmstoffes auszuführen. Plattendicken ab 20 cm sind an den Gebäudeecken stirnseitig mit Montagekleber (z.B. RÖFIX Dicht- und Klebemasse Polymer) zu verkleben. Eventuelle Fehlstellen oder offene Plattenstossfugen müssen mit Dämmstoffstreifen ausgefüllt werden. Im Gebäude vorhandene Dehnungsfugen müssen mit Dehnfugenprofilen im WDVS übernommen werden.
Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Verarbeitung

Kleben der Dämmplatten: Klebemörtel ist im Randwulst Punkt oder Kammbett Verfahren händisch oder maschinell auf Dämmplatten aufzubringen. Die vorgegebene Klebekontaktfläche von mindestens 40 % wird in der Regel dann erreicht, wenn am Rand der Platte umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen (Wulst) und in der Mitte der Platte 3 Stk. ca. 15 cm grosse Batzen (Punkte) oder 3 Streifen zu je 5 cm aufgetragen werden. Die Höhe der Klebeschicht ist der Ebenheit des Untergrundes anzupassen.
Zuschnitte können mittels Sägeschneidgerät (z.B. SPEWE 1900L-30 mit Säbelsäge) oder mit einer geeigneten Handsäge erfolgen.
Bei geschnittenen Platten hat die geschnittene Seite (kein Prägemuster erkennbar) zum Wandbildner gerichtet zu sein.

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Verarbeitungsrichtlinien der nationalen Fachverbänden und die aktuellen nationalen Verarbeitungsnormen. Bei der Verwendung von dunklen Farbtönen von < 25 % HBW auf WDVS ist die RÖFIX SycoTec- Richtlinie zu beachten.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 04.11.2026

RÖFIX FIRESTOP 034 MB FKD-U RS C2

Putzträger-Laibungsplatte

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit und UV-Einwirkung (Sonne, Licht) schützen.

Verschlossen unbegrenzt lagerfähig.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Das Produkt darf nicht mit anderen Produkten, Materialien oder Fremdstoffen vermischt werden, sofern dies nicht ausdrücklich in den technischen Unterlagen empfohlen wird.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 04.11.2026